

Unternehmerkredit

PROGRAMM-NR.
037, 038

Investitionskredite für Existenzgründer, mittelständische Unternehmen und freiberuflich Tätige

Der Unternehmerkredit dient der langfristigen Finanzierung von Investitionen in Deutschland zu einem günstigen Zinssatz. Dieser Zinssatz kann für die gesamte Kreditlaufzeit festgeschrieben werden und bietet so eine sichere Kalkulationsgrundlage für den Kreditnehmer.

Wer kann Anträge stellen?

- Existenzgründer im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und der Freien Berufe, die über die erforderliche fachliche und kaufmännische Qualifikation für die unternehmerische Tätigkeit verfügen und für die diese Existenz die Hauptwerbsgrundlage darstellt.
- Freiberuflich Tätige, z. B. Ärzte, Steuerberater, Architekten.
- In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (produzierendes Gewerbe, Handwerk, Handel und sonstiges Dienstleistungsgewerbe), die sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden und deren Gruppenumsatz 500 Mio EUR nicht überschreitet.

Zur Ermittlung des Gruppenumsatzes werden der Umsatz des Antragstellers und die Umsätze der mit ihm verbundenen Unternehmen in voller Höhe addiert. Innenumsätze können herausgerechnet werden. Als verbundene Unternehmen gelten

- Unternehmen, an denen der Antragsteller direkt oder indirekt mit mehr als 50 % beteiligt ist,
- Unternehmen, die am Antragsteller direkt oder indirekt mit mehr als 50 % beteiligt sind, sowie
- alle Unternehmen, zwischen denen formelle und faktische Konzernverhältnisse (z. B. Gesellschafteridentität) bestehen.
- Sofern im Gesellschafterkreis des Antragstellers mehrere Unternehmen vertreten sind, deren jeweiliger Umsatz die Höchstgrenze übersteigt und die zusammen direkt oder indirekt zu mehr als 50 % am Antragsteller beteiligt sind, ist eine Förderung ausgeschlossen.
- Natürliche Personen, die Gewerbeimmobilien vermieten oder verpachten.

Sanierungsfälle und Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Europäischen Kommission sind ausgeschlossen.

Was wird mitfinanziert?

Alle Investitionen in Deutschland, die einer langfristigen Mittelbereitstellung bedürfen und einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg erwarten lassen, z. B.

- Grundstücke und Gebäude,
- Baumaßnahmen,
- Kauf von Maschinen, Anlagen und Einrichtungsgegenständen,
- Beschaffung und Aufstockung des Material-, Waren- oder Ersatzteillagers,
- die Übernahme eines bestehenden Unternehmens oder der Erwerb einer tätigen Beteiligung.

Die Förderung von Immobilieninvestitionen mit anschließender Fremdvermietung ist nur möglich, sofern auch der Mieter die Antragskriterien erfüllt. Handelt es sich dabei um reine Kaufvorhaben, gilt zusätzlich, dass die gekaufte Immobilie grundlegend saniert, hergerichtet oder umgebaut werden muss.

Investitionen deutscher Unternehmen und Freiberufler im Ausland werden aus dem Programm „Unternehmerkredit – Ausland“ mitfinanziert (siehe hierzu separates Merkblatt).

Zur Finanzierung von Betriebsmitteln sowie zum Ausgleich vorübergehender Liquiditätsengpässe kann das Programm Unternehmerkredit – Betriebsmittel“ herangezogen werden (siehe Folgeseite).

In welchem Umfang kann mitfinanziert werden?

Finanzierungsanteil:

Bei Vorhaben von Unternehmen mit einem Gruppenumsatz

- bis 50 Mio EUR: i. d. R. bis zu 3/4 der förderfähigen Kosten,
- über 50 Mio EUR: i. d. R. bis zu 2/3 der förderfähigen Kosten.

Bei Kreditbeträgen bis 1 Mio EUR kann der Finanzierungsanteil bis zu 100 % der förderfähigen Kosten betragen.

Datum: 10/2003 • Bestellnummer: 142171

Kreditbetrag:

maximal 5 Mio EUR.

Von Unternehmen mit einem Gruppenumsatz bis 50 Mio EUR kann diese Grenze überschritten werden.

Ist eine Kumulierung mit anderen Förderprogrammen möglich?

Die Kombination eines Kredites aus dem Unternehmenskredit mit anderen Förderkrediten ist möglich.

Welche Kreditlaufzeiten sind möglich?

Die Kreditlaufzeit beträgt i. d. R. bis zu 10 Jahre bei höchstens 2 tilgungsfreien Anlaufjahren. Auf Wunsch ist die Einräumung eines endfälligen Darlehens mit einer maximalen Laufzeit von 12 Jahren möglich.

Für Investitionsvorhaben, bei denen mindestens 2/3 der förderfähigen Investitionskosten auf Grunderwerb, gewerbliche Baukosten oder den Erwerb von Unternehmen und Beteiligungen entfallen, kann eine Laufzeit von bis zu 20 Jahren bei höchstens 3 tilgungsfreien Anlaufjahren beantragt werden. Auf Wunsch ist in diesen Fällen auch die Gewährung eines endfälligen Darlehens möglich.

Wie sind die Konditionen?

- Das Darlehen wird zu dem am Tag der Zusage geltenden Programmszinssatz zugesagt.
- Der Programmszinssatz orientiert sich an der Entwicklung des Kapitalmarktes.
- Die durchleitende Bank kann den Nominalzinssatz in Abhängigkeit von ihrer Einschätzung bezüglich der Bonität bzw. den Sicherheiten des Antragstellers um bis zu 0,50 % p. a. erhöhen. Dies ist dem Antragsteller sowie der KfW zu begründen und gegenüber der KfW bei Antragstellung im Feld „Gesamtmenge“ zu dokumentieren.
- Bei Krediten mit bis zu 10 Jahren Laufzeit und bei endfälligen Krediten ist der Zinssatz fest für die gesamte Kreditlaufzeit.
- Bei Krediten mit mehr als 10 Jahren Laufzeit kann der Zinssatz für 10 Jahre oder die gesamte Laufzeit festgeschrieben werden.
- Die jeweils geltenden Nominal- und Effektivzinssätze (gem. PAngV) sind der Konditionenübersicht für unsere Förderprogramme zu entnehmen, die unter der Fax-Nr. (069) 74 31-42 14 oder im Internet unter www.kfw-mittelstandsbank.de abgerufen werden kann.
- Auszahlung: 96 %
- Bereitstellungsprovision: 0,25 % p. M., beginnend 2 Bankarbeitstage und einen Monat

nach Zusage für noch nicht ausgezahlte Kreditbeträge

Wie erfolgt die Tilgung?

Nach Ablauf der tilgungsfreien Anlaufjahre in gleich hohen halbjährlichen Raten. Während der Tilgungsfreijahre sind lediglich die Zinsen auf die ausgezahlten Kreditbeträge zu leisten. Bei endfälligen Darlehen erfolgt die Rückzahlung in einer Summe am Ende der Laufzeit.

Eine vorzeitige ganze oder teilweise außerplanmäßige Tilgung des ausstehenden Kreditbetrages ist während der ersten Zinsbindungsphase möglich.

Welche Sicherheiten sind zu stellen?

Vom Kreditnehmer sind bankübliche Sicherheiten zu stellen.

Form und Umfang der Besicherung werden im Rahmen der Kreditverhandlungen zwischen dem Antragsteller und seiner Hausbank vereinbart.

Haftungsfreistellung

Bei Krediten in die neuen Länder und Berlin (Ost), die den Betrag von 2 Mio EUR nicht überschreiten, ist eine 50 %ige Haftungsfreistellung des durchleitenden Kreditinstitutes möglich.

In den alten Bundesländern und Berlin (West) ist eine teilweise Haftungsfreistellung bei Krediten an Gründer und junge Unternehmen innerhalb von 5 Jahren nach Aufnahme der Geschäftstätigkeit möglich. Die Haftungsfreistellung beträgt 40 %. Der Kredithöchstbetrag beläuft sich ebenfalls auf 2 Mio EUR.

Die Haftungsfreistellung wird für die gesamte Kreditlaufzeit gewährt. Bei Haftungsfreistellung erhöht sich der Zinssatz um nominal 0,90 %-Punkte p. a..

Die KfW behält sich vor, über die im Antrag genannte Besicherung hinaus weitere Sicherheiten zu verlangen. Die Absicherung des Endkreditnehmerkredits mit öffentlichen Bürgschaften ist ausgeschlossen.

Bei endfälligen Darlehen wird keine Haftungsfreistellung gewährt.

Wie erfolgt die Antragstellung?

Die KfW gewährt Kredite nicht unmittelbar an den Investor, sondern ausschließlich über Kreditinstitute, die für die von ihnen durchgeleiteten Kredite ganz oder teilweise die Haftung übernehmen. Der Antrag ist daher bei einem Kreditinstitut zu stellen; dessen Wahl steht dem Kreditnehmer frei.

Der Antrag ist vor Beginn des Vorhabens bei der Hausbank zu stellen. Ausgeschlossen sind die Umschuldung bzw. Nachfinanzierung bereits abgeschlossener Vorhaben.

Datum: 10/2003 • Bestellnummer: 142171

KfW • Palmengartenstr. 5-9, 60325 Frankfurt • Postfach 11 11 41, 60046 Frankfurt • Tel.: 069 7431-0 • Fax: 069 7431-2944 • www.kfw.de
• Infocenter der KfW Mittelstandsbank Tel.: 01801 241124 • www.kfw-mittelstandsbank.de • Beratungszentrum Berlin: Behrenstr. 31, Berlin Mitte, Tel.: 030 20264-0 • Beratungszentrum Bonn: Ludwig-Erhard-Platz 1-3, 53179 Bonn, Tel. 0228 831-0

Die Antragsformulare liegen den Kreditinstituten vor. Als **Programmnummer** ist **037** anzugeben.

Welche Angaben und Unterlagen sind zur Antragstellung erforderlich?

- Antragsvordruck (Form-Nr. 141660)
- Anlage für gewerbliche Antragsteller (Form-Nr. 141666)
- Statistisches Beiblatt „Investitionen allgemein“ (Form-Nr. 141658)

Bei Beantragung von Haftungsfreistellungen zusätzlich erforderlich:

- Anlage „Besitz- und Beteiligungsverhältnisse“ (Form-Nr. 141667)
- „Risikoanlage A“ (Form-Nr. 141665): Bei Antragstellung (bzw. Mithaft bei Unternehmensgründung) durch eine natürliche Person (Gründer oder Freiberufler) und für antragstellende Unternehmen bei Neugründung (erster Jahresabschluss bzw. Einnahmen-Überschuss-Rechnung eines vollständigen Geschäftsjahres liegt noch nicht vor).
- „Risikoanlage B“ (Form-Nr. 140620) (nicht erforderlich bei Neugründung, d. h. erster Jahresabschluss bzw. Einnahmen-Überschuss-Rechnung eines vollständigen Geschäftsjahres liegt noch nicht vor).

Im Falle einer Immobilienfinanzierung mit anschließender Fremdvermietung ist die Bestätigung der Hausbank, dass das mietende Unternehmen die Antragskriterien dieses Kreditprogramms erfüllt, erforderlich.

Bei Anträgen, die zu einem Gesamtkreditvolumen des Investors von über 50 Mio EUR führen, sind die vom Antragsteller unterzeichneten Jahresabschlüsse der letzten 2 Geschäftsjahre beizufügen. Die KfW behält sich vor, ergänzende Unterlagen anzufordern, sofern dies für die Bearbeitung notwendig ist.

Unternehmerkredit – Betriebsmittel

Die beantragenden Unternehmen / Freiberufler müssen grundsätzlich wettbewerbsfähig sein und positive Zukunftsaussichten haben. Dies ist von der Hausbank ausdrücklich zu bestätigen.

Sanierungsfälle und Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Europäischen Kommission sind ausgeschlossen.

- Finanzierungsanteil: bis zu 100 %.
- Kreditbetrag: maximal 5 Mio EUR
- Kreditlaufzeit: bis zu 6 Jahre bei höchstens 1 tilgungsfreien Anlaufjahr.

- Konditionen: Die jeweils geltenden Nominal- und Effektivzinssätze (gem. PAngV) sind der Konditionenübersicht für Investitionskreditprogramme zu entnehmen, die unter der Fax-Nr. (069) 74 31-42 14 oder im Internet unter www.kfw-mittelstandsbank.de abgerufen werden kann.

Haftungsfreistellung

Die Haftungsfreistellung wird grundsätzlich analog zum oben beschriebenen Unternehmerkredit für gewerbliche Investitionen gewährt. Der Zinssatz erhöht sich nominal um 1,20 %-Punkte p.a.. Im Rahmen von Umschuldungen kann keine Haftungsfreistellung gewährt werden.

Wie erfolgt die Antragstellung?

Die Antragstellung erfolgt analog zum oben beschriebenen Programm „Unternehmerkredit“. Als **Programmnummer** ist **038** anzugeben.

Datum: 10/2003 • Bestellnummer: 142171

KfW • Palmengartenstr. 5-9, 60325 Frankfurt • Postfach 11 11 41, 60046 Frankfurt • Tel.: 069 7431-0 • Fax: 069 7431-2944 • www.kfw.de
• Infocenter der KfW Mittelstandsbank Tel.: 01801 241124 • www.kfw-mittelstandsbank.de • Beratungszentrum Berlin: Behrenstr. 31, Berlin Mitte, Tel.: 030 20264-0 • Beratungszentrum Bonn: Ludwig-Erhard-Platz 1-3, 53179 Bonn, Tel. 0228 831-0